



Textliche Festsetzungen
Begrenzung der Zahl der Wohnungen
Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Allgemeinen Wohngebieten nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

Planzeichenerklärung
PlanZV vom 18.12.1990
BauNO vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
GRZ
GFZ
I
Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
o
ED
offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Baugrenze

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Ww
Wohnweg
Verkehrsberuhigter Bereich

Sonstige Planzeichen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Nachrichtliche Übernahme
Richtfunkverbindung
Die maximal zulässige Bauhöhe von 54 m über NN darf in bestimmten Zonen innerhalb des Schutzbereichs der Richtfunkverbindungen nicht überschritten werden, um die Funkfelder nicht zu beeinträchtigen.

Verfahrensvermerke
Änderungsbeschluss
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.07.97 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 12.01.98 ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Planunterlage
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Stadt Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 3 Maßstab 1:1000 Antragsbuch Nr. A 560/87
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 23.04.87). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 11.11.98
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg
Leite Vermessungsdirektor

Planverfasser
Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.V.
Bauberrat

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.03.98 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 07.07.98 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.07.98 bis 14.08.98 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.07.97 dem geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 12.01.98 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.01.98 bis 12.01.98 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Vereinfachte Änderung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.07.97 dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom 12.01.98 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 12.01.98 gegeben.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Satzungsbeschluss
Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 15.10.98 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister
Erster Stadtrat

Beitrittsbeschluss
Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.A.

Inkrafttreten
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens der Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 15.12.98 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 27 bekanntgemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.12.98 rechtsverbindlich geworden.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.A.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister i.A.

Praambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 26 „Zwischen Richardstraße und Landsbergstraße“, 2. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 11.11.98
Bürgermeister
Erster Stadtrat

Stadt Papenburg

Bebauungsplan Nr. 26

„Zwischen Richardstraße und Landsbergstraße“

2. Änderung

1. Ausfertigung (Urschrift)

Übersichtsplan zum Bebauungsplan
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers
(Vermessungs- und Katasterbehörde Meppen, Katasteramt Papenburg)

FACHBEREICH PANUNG		
MASSTAB: 1:1000	DATUM: Juli 1997	GEZ: Kruse
PLAN-NR: 26/4	BEARB.: Landeck	ERSTER STADTRAT: